

ERLENBACH «Ich habs erfunden», meint der Drogist Peter Eberhart. Und er meint damit seine Art der Schüssler-Salz-Herstellung. Er verkauft seine nicht auf Milchzucker, sondern auf Traubenzucker basierenden Produkte hauptsächlich in Pulverform.

Schüssler-Salze sind nicht gerade in aller Munde, doch der Erlenbacher Drogist Peter Eberhart macht mittlerweile rund 30 Prozent seines Geschäftsumsatzes mit diesen Produkten. Die nach dem Deutschen homöopathischen Arzt Wilhelm Heinrich Schüssler (1821–1898) benannten Substanzen seien zwar vielerorts erhältlich, sein Angebot unterscheide sich aber von den Standardprodukten, betont Eberhart. «Denn unter den gesetzlichen Vorgaben für Hausspezialitäten stelle ich die Salze in meinem eigens dafür eingerichteten Labor selber her.» Die Kenntnisse dazu habe er sich über ein Praktikum in den Bombastus-Werken Freital bei Dresden – von welchen er die zertifizierten Grundstoffe bezieht – angeeignet, sagt der Drogist.

«Weltweit einzigartig»

Aber was ist denn nun so anders an den Erlenbacher Schüssler-Produkten? «Da der normalerweise zugemischte Milchzucker von rund 15 Prozent der Bevölkerung nicht vertragen wird, nehme ich als Grundlage Traubenzucker. Dieses Vorgehen dürfte weltweit einzigartig sein», erklärt Peter Eberhart.

Zudem seien die im Handel üblichen Tabletten zumeist auf ein Mineralsalz beschränkt. «Da ich aber mit Pulver arbeite, kann ich mehrere Salze mischen. Und das Einnehmen dieser in Wasser aufgelösten Produkte – unter Umständen über den ganzen Tag verteilt – ist denn auch einfacher als das Lutschen mehrerer Tabletten», zeigt sich der Erlenbacher überzeugt.

Mit Kugeln im Rhönrad

Die Mineralsalze werden von Eberhart auf homöopathische Verfahrensweise verdünnt und mit Traubenzucker vermischt. «Ich zerreiße und mische die Substanzen zuerst mit dem Mörser, also in Handarbeit, und danach die grösseren Mengen im Rhönrad.» Auch da wende er ein von ihm optimiertes Verfahren an: «Im drehenden Behälter wird der Prozess mit sich frei bewegenden Kugeln fortgesetzt und nicht mit dem sonst üblichen Metallkreuz.» Damit werde eine enorme Dynamisierung erreicht.

Peter und Christine Eberhart führen in ihrer Drogerie an der Simmentalstrasse

Drogist Eberhart hats erfunden...



Drogist Peter Eberhart in seinem Labor. Hier werden die Schüssler-Salze im kleinen Rhönrad zerrieben und gemischt.

Peter Rothacher

se nebst den der Alternativmedizin zugeordneten Schüssler-Salzen und Kräuterelexieren das übliche Sortiment. «Wir wollen die Leute keinesfalls bevormunden, sondern ihnen mit unserer Beratung Alternativen aufzeigen», sagt Peter Eberhart. Er betont: «Chemie und Schüssler schliessen sich nicht gegenseitig aus, sie können sich ergänzen.» Aber leider werde die Heilwirkung natürlicher Stoffe auch von Ärzten oft unterschätzt.

Gegen den Strom schwimmen

Mit Genugtuung stellt Eberhart fest: «Das Simmental hat in den vergangenen Jahren diverse Angebote an die Zentren verloren, doch Schüssler-Kunden schwimmen immer öfters gegen den Strom und kommen nach Erlenbach.» Unter ihnen fänden sich mittlerweile auch Spitzensportler, wie etwa ein prominentes Mitglied der Fussballnati sowie ein Skirennfahrer des Schweizer A-Kaders. «Ohne Sponsorenvertrag darf ich deren Namen aber leider nicht nennen», erklärt der Simmentaler Drogist schmunzelnd.

«Unter den Schüssler-Kunden finden sich mittlerweile auch Spitzensportler, wie etwa ein prominentes Mitglied der Fussballnati sowie ein Skirennfahrer des Schweizer A-Kaders.»

Drogist Peter Eberhart

Der Erlenbacher weist darauf hin, dass die Schüssler-Substanzen vermehrt auch bei Tieren zum Einsatz kämen. Eberhart hat seine Erkenntnisse bereits in einem Buch festgehalten und hält – beispielsweise am 12. September im Thuner Hotel Seepark – auch Vorträge zum Thema.

Peter Rothacher

www.drogerie-eberhart.ch

SCHÜSSLER-SALZE

Verwendung Die der Alternativmedizin angehörenden Schüssler-Salze sind potenzierte homöopathische Substanzen aus Mineralsalzen. In 12 Haupt- und 15 Ergänzungsmittel eingeteilt und nummeriert, sind sie als Tabletten, Pulver, Tropfen, Globuli oder Salben im Handel erhältlich. Nach Doktor Wilhelm Heinrich Schüsslers These entstehen Krankheiten durch Störungen des Mineralhaushalts der Körperzellen. Seine Logik: Durch Zugabe von entsprechenden Mineralien sollte eine Heilwirkung erzielt werden können. *pd/prr*